

Bern, 23.1.2019

Medienmitteilung

Thuner Wissenschaftscafé 2020

Die Stiftung Science et Cité führt auch 2020 in Partnerschaft mit der Berner Fachhochschule, der Pädagogischen Hochschule PHBern und der Universität Bern das erfolgreiche [Wissenschaftscafé](#) in Thun durch. Ziel ist es ein interessiertes Publikum mit ExpertInnen und Forschenden zusammenzubringen und Fragen und Inputs aus dem Publikum Raum zu geben. Nicht nur Laien und Forschende finden hier zusammen, die für 2020 geplanten sechs Wissenschaftscafés zeigen auch den aktuellen Schweizer Forschungsstand auf.

Am **Montag, 10. Februar** von **18.45-19.45 Uhr** startet die Reihe im Orell Füssli, Bälliz 60.

Was ist Schmerz?

Warum empfinden wir Schmerzen? Welche Arten von Schmerz gibt es? Wie kann man Schmerz messen? Wie untersucht man Schmerzen bei Neugeborenen oder anderen Menschen, die sich nicht äussern können? Wie funktionieren Schmerzmittel? Wieso entstehen chronische Schmerzen? Leiden viele Menschen unter Schmerzen? Welche Hilfe und Therapien gibt es für chronische SchmerzpatientInnen?

Unter Teilnahme eines chronischen Schmerzpatienten und
Prof. Dr. Eva Cignacco, Leiterin Forschungsabteilung Geburtshilfe, Departement
Gesundheit, Berner Fachhochschule
PD Dr. med. Niklaus Egloff, Leiter Kompetenzbereich Psychosomatische Medizin,
Universitätsklinik für Neurologie, Inselspital Bern

Moderation: Servan Grüninger, Präsident der wissenschaftlichen Ideenschmiede "reach"

Der Eintritt ist frei.

Die Idee der Wissenschaftscafés

In einer ungezwungenen Atmosphäre findet eine professionell moderierte Diskussion statt, die nicht einem fixen Gesprächsplan folgt, sondern Fragen und Inputs aus dem Publikum viel Raum gibt. Das Wissenschaftscafé wird von der Stiftung Science et Cité in Partnerschaft mit der Berner Fachhochschule, der Pädagogischen Hochschule PHBern und der Universität Bern durchgeführt. Mit freundlicher Unterstützung von den Akademien Schweiz sowie dem Veranstaltungsort Orell Füssli und dem Thuner Amtsanzeiger.

Science et Cité setzt sich besonders für die Bekanntmachung der 17 Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung ein. Die Sustainable Development Goals (SDGs) sollen bis 2030

global erreicht werden. Auch die Schweiz ist aufgefordert, sich den Herausforderungen der Welt zu stellen und einen Umgang mit Widersprüchen zu finden.

Kontakt Medien: Philipp Burkard, Geschäftsführer Stiftung Science et Cité,
Tel. 031 306 92 81, philipp.burkard@science-et-cite.ch

Die [Stiftung Science et Cité](#) setzt sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Sie ist spezialisiert auf niederschwellige und innovative Kommunikationsformen, oftmals mit unmittelbarem Kontakt zwischen WissenschaftlerInnen und BürgerInnen.

Die [Akademien der Wissenschaften Schweiz](#) sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien die Kompetenzzentren TA-SWISS und ‚Science et Cité – Wissenschaft und Gesellschaft im Dialog‘ sowie weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften disziplinär, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissensbasierten und gesellschaftsrelevanten Fragen.